
Gemeinderatsbericht der Sitzungen vom 31. Oktober und 14. November 2023

Investitionen und Budget 2024. Viele unterschiedliche Themen beschäftigten den Rat in den vergangenen Wochen.

Investitionen 2024

Der Präsident der Werk-/Wasserkommission, Bruno Meier, informierte den Gemeinderat über die geplanten Investitionen im kommenden Jahr. Ein grosser Brocken wird das Projekt Sanierung Hauptstrasse sein, das die Gemeinde laut Meier in den Jahren 2025 bis 2029 intensiv beschäftigen wird. Allfällige Sanierungen von gemeindeeigenen Werkleitungen müssen zwingend in den Zeitperimeter des Kantons passen. Eine Planung ist notwendig und dafür wird an der Gemeindeversammlung ein Kreditbegehren über 120'000 Franken gestellt.

Die Kanalisation der Schmiedenstrasse ist überlastet und die geplante Überbauung Kalberweidli sowie die Entwässerung verlangt nach einer Separierung des Meteor- und Sauberwassers. Das Sauberwasser soll vom Margelackerweg und das Meteorwasser vom Regenauslass Kreuzstrasse über die Schmiedenstrasse in die Aare geleitet werden. Man ist hier jedoch erst in der Planungsphase. Auch für diese Investition wird ein Planungskredit von 140'000 Franken beantragt.

Schliesslich stehen auch im 2024 Kanalsanierungen auf dem Programm und hierfür wird ein Antrag auf 250'000 Franken der Gemeindeversammlung gestellt.

Natürlich sind Projekte unter 100'000 Franken geplant, welche selbstverständlich im Rahmen des Budgets ebenfalls vorgestellt werden.

Budget 2024 rot, aber nicht besorgniserregend

Finanzverwalter Fuchs stellte dem Gemeinderat ein rotes Budget 2024 vor. Dem vorgesehenen Ertrag von 18,492 Mio. Franken steht der Aufwand von 19,390 Mio. gegenüber, was zu einem Aufwandüberschuss von 897'500 Franken führt. Es sind Nettoinvestitionen von 3,180 Mio. Franken geplant. Die Parameter, die zu diesem Ergebnis geführt haben, sind die unveränderten Steuerfüsse von 105% für natürliche Personen und 125% für juristische Personen. Der Gemeindeversammlung wird ein Teuerungsausgleich für das Gemeindepersonal von 2 Prozentpunkten beantragt, dies weil man davon ausgeht, dass auch das Staatspersonal bzw. die Lehrpersonen 2 Prozentpunkte mehr erhalten werden.

Die Spezialfinanzierungen sind alle defizitär: Feuerwehr -50'148 Franken, Wasserversorgung -60'014 Franken, Abwasserversorgung -89'469 Franken und Abfallbeseitigung -49'380 Franken.

Gleichwohl wird für die Abwasserbeseitigung eine Reduktion der Gebühren von Fr. 1.40 auf 90 Rappen beantragt, denn bei dieser Spezialfinanzierung hat man ein Eigenkapital von 3.5 Mio. Franken geäufnet, unter anderem aufgrund der regen Bautätigkeit, wo Anschlussgebühren eingenommen werden.

Der Gemeinderat verabschiedete das Budget zu Händen der Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2023.

Vorest keine Kompotoi-WC-Häuschen bei den Rastplätzen

Ein Einwohner schlägt dem Gemeinderat vor, bei den Rastplätzen „Hängebrücke“ und „Schachenbad“ Kompotoi-WC-Häuschen zu installieren. Dazu hat er einen ausführlichen Bericht inkl. Kostenberechnungen eingereicht. Der Antrag wurde der Werk-/Wasserkommission zur Stellungnahme weitergeleitet. Diese hat wiederum in einer ausführlichen Stellungnahme mit ebenfalls einleuchtenden Argumenten empfohlen, den Antrag nicht zu unterstützen. Der Gemeinderat war über die ausführliche Dokumentation und die Tatsache, dass sich ein Einwohner derart Mühe gibt, beeindruckt. Das Problem mit der Versäuberung der Menschen im nahen Waldteil bei den genannten Plätzen ist den Ratsmitgliedern bekannt. Die vorgeschlagenen WC-Häuschen sind schön anzusehen und nachhaltig dazu, aber die Kosten für den Kauf oder die Miete und den Unterhalt sind nicht unerheblich. Ebenso gilt zu beachten, dass die betroffenen Grundstücke der Bürger- und nicht der Einwohnergemeinde gehören und die Plätze sich ausserhalb der Bauzone befinden. Der Einwohner wurde folglich mit einer Absage bedient. Das Thema ist gleichwohl nicht vom Tisch, denn allenfalls kann die Bürgergemeinde in dieser Angelegenheit Hand bieten.

Ausserordentliche Gemeindeversammlung anfangs Jahr 2024 geplant

Aufgrund der zahlreichen Themen, hat der Gemeinderat beschlossen, am 5. Dezember 2023 die ordentliche Gemeindeversammlung mit den baulichen Projekten und dem Budget 2024 abzuhalten. Alle weiteren Themen wie Statuten BPZ, Ressortgemeinderat mit Ergänzungen für die Gemeindeordnung und die Dienst- und Gehaltsordnung, sollen an einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung behandelt werden. Diese ist anfangs Jahr geplant und die Einladung wird rechtzeitig im Niederämter Anzeiger publiziert.

Parkordnung Gemeinde

Die nicht ständige Kommission Parkordnung Gemeinde hat sich einen Überblick über die aktuelle Situation in der Gemeinde gemacht. Im ganzen Gemeindegebiet werden die Fahrzeuge auf öffentlichem Grund gratis parkiert, die Dichte der Fahrzeuge unterscheidet sich allerdings stark. Ebenso hat die Feuerwehr in den Sommermonaten Testfahrten mit dem Tanklöschfahrzeug unternommen und dabei festgestellt, dass sie an gewissen Stellen wegen den parkierten Fahrzeugen nicht passieren konnte. Aufgrund des Sicherheitsrisikos und der teilweise chaotischen Zustände, besteht Handlungsbedarf und es braucht eine flächendeckende und einheitliche Lösung dazu. Ein Grobkonzept besteht und man rechnet mit einmaligen Ausgaben von zirka CHF 150'000.00. Demgegenüber sollen aber auch Einnahmen generiert werden, indem Jahreskarten verkauft werden. Nun soll ein Planer für die Begleitung des Projekts beigezogen werden. Der Gemeinderat hat vorerst einen Planungskredit von CHF 10'000.00 gesprochen.

Ressortsystem, weiteres Vorgehen

Der Gemeinderat hat sich bekanntlich für ein Zweikammern-System entschieden. Nun galt es die Anzahl Ressorts und Anzahl Personen in den beiden Kammern festzulegen. Der Rat entschied sich schliesslich für 7/15. Das heisst es werden 7 Ressorts bzw. 7 Gemeinderatsmitglieder für die Gemeinderatskommission angestrebt. Der Gesamtgemeinderat soll 15 Personen gross sein. Das System wird weiterverfolgt und entwickelt, damit es der ausserordentlichen Gemeindeversammlung präsentiert werden kann.

In Kürze:

- Die Arbeitsvergaben für die Sanierung des Feuerwehrmagazins sind folgendermassen erfolgt: Schreinerarbeiten an Stiro Schreinerei GmbH, Niedergösgen, zu Fr. 36'621.30;
Unterlagsböden an Marrer Unterlagsböden AG, Gretzenbach, zu Fr. 3'601.40;
Sanitärarbeiten an Amsler Sanitär & Heizung GmbH, Gretzenbach, zu Fr. 42'720.65;
Baumeisterarbeiten an Andreas Meier AG, Niedergösgen, zu Fr. 39'959.10.
- Die Einwohnergemeinde hat mit der Fernsehgenossenschaft eine Vereinbarung zur Erschliessung des Schulhauses mit Glasfaser abgeschlossen.
- Monika Meier-Plagemann (Die Mitte) wurde als Delegierte der Sozialregion Unteres Niederamt gewählt. Sie ersetzt somit Roberto Aletti, der bekanntlich im letzten Sommer demissioniert hat.
- Der Gemeinderat liess sich unlängst durch Barbara Wittmer, Planteams S, zum Thema Raumplanung/Ortsplanung und Grundlagen „schulen“
- Die Situation mit der Mülldeponie mitten im Dorf bei einem Mehrfamilienhaus ist unhaltbar. Die Liegenschaftsverwaltung wurde schon mehrmals auf die Missstände hingewiesen. Nun wird der Gemeinderat eine Verfügung erlassen.
- Der Gemeinderat ist grundsätzlich gesprächsbereit bei der Evaluation einer zusätzlichen Mobilantenne im Dorf.